



1. BEZEICHNUNG DES STOFFES BZW. DES GEMISCHES UND DES UNTERNEHMENS

1.1. Produktidentifikator

Handelsname : **CTU 700**

1.2. Relevante ermittelte Verwendungszwecke des Stoffs oder Gemischs und Verwendungszwecke, von denen abgeraten wird

Verwendung : Pflanzenschutzmittel

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Nufarm Deutschland GmbH
Im MediaPark 4e
D-50670 Köln/Rhein

Telefon: +49/221/179179-24
Telefax: +49/221/179179-55
Email-Adresse: Dagmar.Heibertshausen@de.nufarm.com

1.4. Notrufnummer

+43/732/6914-2466 (Produktionsstandort Linz/Österreich)

2. MÖGLICHE GEFAHREN

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

EG_1272/08 :	Xn	R40 - Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.
EEC/99/45 :	N	R50/53 - Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
EG_1272/08 :	Xn	R63 - Kann das Kind im Mutterleib möglicherweise schädigen.

2.2. Kennzeichnungselemente

Piktogramm:



N



Xn

- R40 - Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.
 R50/53 - Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
 R63 - Kann das Kind im Mutterleib möglicherweise schädigen.
- S 2 - Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
 S13 - Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
 S20/21 - Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.
 S36/37 - Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen.
 S46 - Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.
 S57 - Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.

2.3. Sonstige Gefahren

Dieses Gemisch enthält keinen Stoff, der als persistent, bioakkumulierend oder toxisch (PBT) betrachtet wird.

3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Chemische Charakterisierung : Gemisch aus Wirkstoff und Formulierungsbeistoffen
 Chlorotoluron 700 g/l

3.2. Gemische

Inhaltsstoffe	CAS-Nr.	EINECS-Nr. ELINCS-Nr.	REACH Nr.	Symbol(e) R-Sätze	Konzentration (w/w)
Chlortoluron	15545-48-9	239-592-2		N, Xn R40, R50/53, R63	58,3 %

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Augenkontakt : Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern.



- Hautkontakt : Mit Seife und viel Wasser abwaschen.
- Einatmen : An die frische Luft bringen.
- Verschlucken : Bei Verschlucken Magenspülung. Mund ausspülen. Arzt aufsuchen. KEIN Erbrechen herbeiführen.

4.2. Wichtigste sowohl akute als auch verzögerte Symptome und Auswirkungen

- Symptome : Aus Tierversuchen.: Atemprobleme, Beschleunigte Atmung, Schwäche, Ataxie, erhöhter Muskeltonus

4.3. Angabe der benötigten ärztlichen Soforthilfe und Spezialbehandlung

- Behandlung : Kein spezifisches Antidot, symptomatische Behandlung.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1. Löschmittel

- Geeignete Löschmittel : Sprühwasser, Löschpulver, Sand, Schaum, Kohlendioxid (CO₂)
- Löschmittel, die aus Sicherheitsgründen nicht zu verwenden sind : Wasservollstrahl

5.2. Besondere von dem betreffenden Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

- Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung : Im Brandfall können (HCl, Cl₂, NO_x, CO) entstehen.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

- Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung : Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Im Brandfall, wenn nötig, umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.
- Weitere Angaben : Übliche Maßnahmen bei Bränden mit Chemikalien. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG



6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Persönliche Schutzausrüstung verwenden. (siehe Kapitel 8)

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen.

6.3. Methoden und Material für Eindämmung und Reinigung

Reinigungsverfahren : Mit inertem, flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (z.B. Sand, Silikagel, Säurebindemittel, Universalbindemittel).
Mechanisch aufnehmen.

Zusätzliche Hinweise : Verschüttetes Produkt nie in den Originalbehälter zwecks Wiederverwertung geben.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

siehe Kapitel 13

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1. Vorsichtsmaßnahmen für eine sichere Handhabung

Hinweise für sichere Handhabung : Persönliche Schutzausrüstung tragen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

7.2. Bedingungen für eine sichere Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter : Im Originalbehälter bei Raumtemperatur lagern.

Zusammenlagerungshinweise : Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten.

Lagerklasse (LGK) : 12 (Nicht brennbare Flüssigkeiten)

Lagerstabilität

Lagertemperatur : > 0 °C

7.3. Spezifische Endverwendungszwecke

kein(e,er)



8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

8.1. Zu überwachende Parameter

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten
(MAK-Wert - Deutschland TRGS900)

Inhaltsstoffe	CAS-Nr.	Nationale Arbeitsplatzgrenzwerte	Bemerkung
Chlortoluron	15545-48-9		keine Einstufung vorhanden

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Persönliche Schutzausrüstung

- Atemschutz : Keine besondere Schutzausrüstung erforderlich.
- Handschutz : Schutzhandschuhe
- Augenschutz : Schutzbrille
- Haut- und Körperschutz : Langärmelige Arbeitskleidung
- Hygienemaßnahmen : Kontaminierte Kleidung und Handschuhe vor Wiederbenutzung ausziehen und (ab)waschen, auch die Innenseite. Hände vor Pausen und sofort nach der Handhabung des Produktes waschen. Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen.
- Schutzmaßnahmen : Arbeitskleidung getrennt aufbewahren. Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen

- Aggregatzustand : flüssig bei 20 °C ,
- Form : Suspension
- Farbe : weiß
- Geruch : geruchlos
- Kristallisationsbeginn : < -2 °C
- Siedepunkt/Siedebereich : ca.100 °C



	bei 1.013 hPa Wäßrige Suspension
Flammpunkt	: > 105 °C
Zündtemperatur	: 440 °C
Explosionsgefährlichkeit	: Nicht explosiv
Obere Explosionsgrenze	: Keine Daten verfügbar
Untere Explosionsgrenze	: Keine Daten verfügbar
Dampfdruck	: 1,7E-05 Pa bei 20 °C (Chlortoluron)
Dichte	: ca.1,2 g/cm ³ bei 20 °C
Wasserlöslichkeit	: dispergierbar
	0,07 g/l bei 20 °C (Chlortoluron)
pH-Wert	: ca.8 bei ca.10 g/l (20 °C)
Verteilungskoeffizient: n- Octanol/Wasser	: Keine Daten verfügbar
Dissoziationskonstante	: Keine Daten verfügbar
Viskosität, dynamisch	: 932 mPa.s bei 20 °C

9.2. Sonstige Angaben

kein(e,er)



10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1. Reaktivität

Keine Daten verfügbar

10.2. Chemische Stabilität

Keine spontane oder exotherme Zersetzung bis 100 °C.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt bei bestimmungsgemäßem Umgang.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

kein(e,er)

10.5. Unverträgliche Materialien

kein(e,er)

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine Daten verfügbar

11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute orale Toxizität : LD50 Ratte
Dosis: > 2.000 mg/kg

Akute dermale Toxizität : LD50 Ratte
Dosis: > 2.000 mg/kg

Hautreizung : Kaninchen
Ergebnis: Keine Hautreizung

Augenreizung : Kaninchen
Ergebnis: Keine Augenreizung

Sensibilisierung : Meerschweinchen
Ergebnis: Verursacht keine Sensibilisierung bei Labortieren.



Karzinogenität : Carc.Cat.3

Teratogenität : Kann das Kind im Mutterleib möglicherweise schädigen.

12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

12.1. Toxizität

Vogeltoxizität : LD50 Coturnix japonica (Japanische Wachtel)
Dosis: ca. 524 mg/kg
Nicht vogelgefährdend

Bienen-Toxizität : Nicht bienengefährlich.

Toxizität gegenüber
Fischen : LC50 Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)
Dosis: ca. 33,7 mg/l
Versuchsdauer: 96 h

LC50 Cyprinus carpio (Karpfen)
Dosis: 55,6 - 100 mg/l
Versuchsdauer: 96 h

Daphnientoxizität : EC50 Daphnia
Dosis: > 1.000 mg/l
Versuchsdauer: 24 h

Toxizität gegenüber Algen : EC50 Desmodesmus subspicatus (Grünalge)
Dosis: 0,1 mg/l
Expositionszeit: 72 h
Das Produkt ist toxisch für Algen.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Stabilität im Boden : DT50: 30 - 40 d
(Chlortoluron)

Stabilität im Wasser : DT50: 200 d
(Chlortoluron)

12.3. Bioakkumulationspotenzial



Bioakkumulation : Keine Daten verfügbar

12.4. Mobilität im Boden

Koc = 108 - 384 (chlorotoluron)

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Dieses Gemisch enthält keinen Stoff, der als persistent, bioakkumulierend oder toxisch (PBT) betrachtet wird.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

kein(e,er)

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Gemäß Richtlinie 2000/532/EG in der gültigen Fassung :
Abfallschlüssel-Nr. : 02 01 08 (Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft, die gefährliche Stoffe enthalten)

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Produkt : In Übereinstimmung mit den örtlichen und nationalen gesetzlichen Bestimmungen.

Verunreinigte Verpackungen : Leere Behälter nicht wieder verwenden.

Entsorgen Sie das leere und dreimal gespülte Gebinde im örtlichen Entsorgungssystem nach EG-Richtlinie 94/62/EG (z.B. ARA, PAMIRA)

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

14.1. UN-Nummer

UN3082

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

UN3082 Umweltgefährdender Stoff, flüssig, n.a.g.(Chlortoluron)

14.3. Gefahrenklasse(n) Transport



ADR/RID :
Klasse : 9

IMDG :
Klasse : 9

IATA-DGR :
Klasse : 9

14.4. Verpackungsgruppe

ADR/RID : III

IMDG : III

IATA-DGR : III

14.5. Umweltgefahren

IMDG
Meeresschadstoff : MP

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

kein(e,er)

15. RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Nationale Vorschriften

Wassergefährdungsklasse : WGK 3

Sonstige Vorschriften : Das Produkt ist nach EG-Richtlinien oder den jeweiligen nationalen Gesetzen nicht kennzeichnungspflichtig.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

kein(e,er)



SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

CTU 700

Version 10 (Deutschland)

Ausgabedatum: 2011/02/21

16. SONSTIGE ANGABEN

Druckdatum : 2011/02/21

Es wird das Datumsformat JJJJ/MM/TT gemäß ISO 8601 verwendet.

(Änderungen sind links gekennzeichnet durch: ||)

Vollständiger Wortlaut der in den Kapiteln 2 und 3 aufgeführten R-Sätze

R40 - Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.

R50/53 - Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

R63 - Kann das Kind im Mutterleib möglicherweise schädigen.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

Amtl. Pfl. Reg. Nr.: 043753-00

Amtl. Pfl. Reg. Nr.: 043753-61

Ansprechpartner

Firma : Nufarm GmbH & Co KG
J. Mayr
St.-Peter-Str. 25
A-4021 Linz
Österreich

Nufarm Deutschland GmbH
D.Heibertshausen
Im MediaPark 4e
D-50670 Köln/Rhein
Deutschland

Telefon : +43/732/6918-4010

+49/221/179179-24

Telefax : +43/732/6918-64010

+49/221/179179-55

Email-Adresse : Johann.Mayr@at.nufarm.com

Dagmar.Heibertshausen@de.nufarm.com

Diese Informationen basieren auf unserem jetzigen Kenntnisstand und stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produkts dar.